

Archivmitteilungen

Inhalt

Themen

- + „Durchhalten bedeutet Selbstmord!“ Eine Ausstellung über die Krisen des Jahres 1923 (von Benjamin Bork)
- + Das Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde in Plettenberg-Ohle (von Martin Zimmer)
- + Gemeindearchiv vor Ort. Grundlagen und Wissenwertes (von Ingrun Osterfinke)
- + Internetpräsenz des Landeskirchlichen Archivs (von Martin Kamp und Claudia Seyfried)

Mitteilungen

- + Selbst.ständig. – 78/75/70 Jahre Evangelische Kirche von Westfalen. Eine Wanderausstellung des Landeskirchlichen Archivs
- + Landeskirchliche Chronik online
- + Westfälischer Genealogentag 2023 in Altenberge
- + Archivpflegetagung 2023 (digital)
- + Tag der Westfälischen Kirchengeschichte in Detmold

Personen

Neue Bestände

Termine

+ + +

22.05.-30.06.2023

Eröffnung der Ausstellung „selbst.ständig. 78/75/70 Jahre Evangelische Kirche von Westfalen“ im Landeskirchlichen Archiv Bielefeld

+ + +

16.-18.06.2023

Tagung „Medien des Kirchenkampfes. Neue Perspektiven auf die innerprotestantische Auseinandersetzung während der NS-Diktatur“ in Neudietendorf

+ + +

22.-23.09.2023

Tag der Westfälischen Kirchengeschichte in Detmold

+ + + + +

„Durchhalten bedeutet Selbstmord!“ Eine Ausstellung über die Krisen des Jahres 1923

Benjamin Bork, Archivpfleger der Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen, berichtet hier über die Erarbeitung einer Ausstellung zur Ruhrbesetzung, die zur Zeit in der Ev. Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck zu sehen ist.

[weiterlesen](#)

+ + + + +

Das Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde in Plettenberg-Ohle

Vor mehr als 40 Jahren entschied sich die Kirchengemeinde Ohle dazu, ein Gemeindearchiv einzurichten. Archivpfleger Martin Zimmer war von Anfang an dabei und berichtet über den Aufbau, die Fortführung und Nutzung des Ohler Gemeindearchivs.

[weiterlesen](#)

+ + + + +

Gemeindearchiv vor Ort. Grundlagen und Wissenswertes

Was genau tut eine Archivpflegerin/ein Archivpfleger? Welche Hilfsmittel und Unterstützung von Seiten des Landeskirchlichen Archivs stehen dafür zur Verfügung? Darüber informierte Ingrun Osterfinke auf der Online-Archivpflegetagung und nun auch in folgendem Beitrag.

[weiterlesen](#)

+ + + + +

Internetpräsenz des Landeskirchlichen Archivs

In den letzten Monaten hat das Landeskirchliche Archiv seine Selbstdarstellung im Internet überarbeitet, erweitert und verbessert, um möglichst viele Informationen und Hilfsmittel für die verschiedensten Zielgruppen zur Verfügung zu stellen. Das Ergebnis präsentierten Martin Kamp und Claudia Seyfried bei der Online-Archivpflegetagung.

[weiterlesen](#)

+ + + + +

Mitteilungen

Selbst.ständig. – 78/75/70 Jahre Evangelische Kirche von Westfalen. Eine Wanderausstellung des Landeskirchlichen Archivs

2023 blickt die Evangelische Kirche von Westfalen auf drei Ereignisse zurück: 1945, vor 78 Jahren, begann sie sich zur selbstständigen Landeskirche zu entwickeln. Vor 75 Jahren, im

Jahr 1948, trat ihre verfassunggebende Synode als erste Landessynode zusammen. Sie beriet die Westfälische Kirchenordnung, die vor 70 Jahren, 1953, verabschiedet wurde.

Dies war Anlass genug für eine Wanderausstellung des Landeskirchlichen Archivs mit begleitender Veröffentlichung. Beides trägt den Titel „selbst.ständig.“, was in einem zweigeteilten Wort alles aussagt:

Die Evangelische Kirche von Westfalen wurde in diesen Jahren **selbstständig**, da sie sich aus der Evangelischen Kirche der Altpreußischen Union löste. Sie wurde aber auch **selbstständig**, weil sie sich nun vollständig auf ihre mehr als 400-jährige presbyterial-synodale – ständige – Tradition aufbaute. Ihre territorialen Wurzeln liegen in der 1815 gegründeten preußischen Kirchenprovinz, ihre verfassungsmäßigen Wurzeln reichen jedoch viel weiter zurück bis zu den Kirchenordnungen der reformierten und lutherischen Kirche des 17. Jahrhunderts.

Doch die Evangelische Kirche von Westfalen ist darüber hinaus weit mehr als nur ihre verfassungsmäßige Ordnung, sie ist 78 Jahre kirchliches Handeln und Leben in der Gesellschaft. Auch dies möchten die Ausstellung und der begleitende Katalog neben der Entstehungsgeschichte zeigen. Anhand von überwiegend aus dem Landeskirchlichen Archiv stammenden historischen Dokumenten sowie persönlichen Eindrücken einiger Zeitzeugen wird greifbar, wie die Landeskirche sich in die kirchlichen Handlungsfelder einbrachte und einbringt, bis in die Gemeinden hinein wirkt und diese unterstützt. Und auch hier wird immer wieder deutlich, auf welche historischen Wurzeln dies oftmals aufbaut und wie sich gesellschaftliche Veränderungen auswirkten. Gleichzeitig richtet sich der Blick auf die strukturellen Hintergründe der Landeskirche, die sich in einem massiven Umbruch befindet. Vor allem aber wird deutlich: Tragende Säule der Kirche sind die in ihr tätigen Menschen. Diese möchte die Wanderausstellung würdigen und an sie ist sie gerichtet, um so zum Verständnis historisch gewachsener Strukturen beizutragen.

Die Wanderausstellung wird im Rahmen der Landessynode der EKvW eröffnet und ist vom **22. Mai bis zum 30 Juni im Foyer des Landeskirchlichen Archivs** zu sehen (Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 9.00 – 16.00 Uhr und freitags 9.00 – 12.00 Uhr). Anschließend stehen die 18 Roll-Ups allen interessierten Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Ämtern und Einrichtungen der EKvW zur **kostenlosen Ausleihe** zur Verfügung.

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zu melden unter: archiv@ekvw.de

Die begleitende Veröffentlichung ist im Luther-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich: [Osterfinke, Ingrun/Niederbiermann, Johanna/Günther, Wolfgang: selbst.ständig. 78/75/70 Jahre Evangelische Kirche von Westfalen \(Schriften des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen 26\), Bielefeld 2023, ISBN 978-3-7858-0889-4](#)

+ + + + +

Landeskirchliche Chronik online

Ab sofort ist eine [Chronik](#) von 1945 bis 2022 online auf der Website der EKvW in der Rubrik Kirche/Unsere Geschichte abrufbar.



In dieser Chronik werden nicht nur wichtige Entscheidungen der Landessynode und der Kirchenleitung dokumentiert, sondern auch kreative Ideen und Initiativen aufgeführt, die vor Ort entstanden sind und das Gemeindeleben weiterentwickelt haben. So z.B. das weihnachtliche Stadionsingen mit rund 5.000 Menschen in Bochum, eine Veranstaltung der Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der evangelischen und der katholischen Kirche in Bochum.

Die vorliegende Chronik stellt mehrere ältere Aufzeichnungen zusammen. Begonnen mit der Chronikfassung hat der erste Landeskirchliche Archivar Dr. Hans Steinberg, der für die Jahre 1945 bis 1969 die wichtigsten Ereignisse erfasst hat. Seitdem wurden vom Landeskirchlichen Archiv regelmäßig alle vier Jahre Chroniken als Anhänge zu den „Berichten über die Tätigkeit der Kirchenleitung, der Ämter und Einrichtungen der EKvW“ für die Landessynode veröffentlicht und bis heute fortgeschrieben.

Anna Warkentin

+ + + + +

Westfälischer Genealogentag 2023 in Altenberge

Am 18. März konnte sich das Landeskirchliche Archiv auf dem Westfälischen Genealogentag mit einem Stand präsentieren. Viele Teilnehmende der gut besuchten Tagung fanden den Weg zu unserem Stand und suchten das Gespräch mit unserem Mitarbeiter Gunnar Haas. Dabei traf er „alte Bekannte“ und ganz neu Interessierte. Die Gespräche drehten sich schwerpunktmäßig um die Zugehörigkeit von Ortschaften zu bestimmten Kirchengemeinden sowie um die familienkundlichen Forschungsmöglichkeiten im Landeskirchlichen Archiv. Thematisiert wurde auch die Auskunftserteilung aus den gesperrten Kirchenbüchern und deren Verfügbarkeit im Kirchenbuchportal Archion. Ein Hingucker war für die Besucher unser kopiertes Taufbuch der Kirchengemeinde Herford-Münster.

Mit den Ausstellern an den Nachbarständen, dem [Kirchenbuchportal Archion](#) und der niederländischen „Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland – WGOD“ (Arbeitskreis Ahnenforschung Deutschland), wurden ebenfalls gute fachliche Gespräche geführt.

+ + + + +

Archivpflegetagung 2023 (digital)

Am 18. April 2023 fand im kleinen Kreis mit 14 Teilnehmern die diesjährige Archivpflegetagung als Videokonferenz statt.

Zunächst fasste Ingrun Osterfinke die Aufgaben zusammen, die das Archivpflegeamt mit sich bringt, und präsentierte in diesem Zusammenhang einige Hilfsmittel, die vom Landeskirchlichen Archiv für diese Tätigkeit zur Verfügung stehen (Beitrag s.o.). Im anschließenden Gespräch mit den Teilnehmenden, unter denen sich Neueinsteiger genauso wie langjährige Mitstreiter befanden, konnten auch noch einige hilfreiche Tipps untereinander ausgetauscht werden.

Martin Kamp und Claudia Seyfried stellten im Anschluss die überarbeitete Webseite und den Facebook-Auftritt des Landeskirchlichen Archivs sowie die Präsentation der Archivbestände im Archivportal NRW vor (Beitrag s.o.). Auch die Umstellung der Archivmitteilungen von der Printausgabe auf das digitale Newsletterformat wurden hier noch einmal thematisiert.

Die nächste Tagung wird voraussichtlich wieder in Präsenz stattfinden. Aufgrund der Rückmeldungen der letzten Jahre werden versuchen, die Tagung mit dem Besuch eines Archivs zu ver

+ + + + +

Tag der Westfälischen Kirchengeschichte in Detmold

Der Tag der Westfälischen Kirchengeschichte findet 2023 in Detmold statt, und zwar am 22. und 23. September. Tagungsort ist die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Detmold-Ost. Neben Vorträgen zur lippischen Kirchengeschichte und einem Besuch im Archiv der Lippischen Landeskirche wird es zwei Referate zur Leuenberger Konkordie geben. Diese wurde 1973, also vor 50 Jahren verabschiedet. Die Tagung wird ausgerichtet vom Verein für Westfälische Kirchengeschichte, sie steht allen Interessierten offen.

+ + + + +

Personen

Irene Wiedemann-Beiz, Mitarbeiterin im Landeskirchlichen Archiv, ist im Januar in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit eingetreten. Wir freuen uns mit ihr über den Familienzuwachs und wünschen ihr eine gute Familienzeit.

Mit **Andreas Finke** (*1965) hat die Gemeinde in Bochum-Stiepel seit März 2022 einen neuen Archivar. Er löst **Wilfried Krunke** ab, der dieses Amt – zeitweise unterstützt von Dr. Stephan Flechsig – 21 Jahre lang ausgeübt hat. Gemeinsam mit Pfarrerin Christine Böhrer hat Wilfried Krunke ihn gezielt angeworben. Denn Andreas Finke ist seit Jahren im örtlichen Heimatverein aktiv und hat in zahlreichen Publikationen die Stiepeler Geschichte beleuchtet. Dies war auch einer seiner Beweggründe, das Ehrenamt zu übernehmen. Wenn man sich schon für die örtliche Geschichte interessiert, so seine Worte, dann hat man mit dem Kirchenarchiv einen echten Schatz zur Verfügung. Wir danken Andreas Finke für die Bereitschaft, das Amt des Archivpflegers zu übernehmen, und Wilfried Krunke und Dr. Stephan Flechsig für die jahrelange gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Ev. Kirchenkreis Recklinghausen wurde das Amt des Synodalarchivpflegers neu besetzt. Pfarrer i.R. **Klaus Wöhrmann** wurde 2011 zum Archivpfleger des Kirchenkreises berufen und hat sich seitdem um die Betreuung der im Kreiskirchenamt Recklinghausen deponierten Archive des Kirchenkreises und einiger Kirchengemeinden gekümmert. Im engen Austausch mit dem Landeskirchlichen Archiv hat er Benutzer betreut und neue Bestände übernommen und verzeichnet (Ev. Akademie Recklinghausen, Nachlässe Peddinghaus und Weingärtner). Wir danken Herrn Wöhrmann für seine engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg.

In das Amt des Kreissynodalarchivpflegers wurde nun **Dr. Albrecht Geck** berufen, der als Leiter des Instituts für kirchliche Zeitgeschichte des Kirchenkreises Recklinghausen mit der

Geschichte des Kirchenkreises und den Archivbeständen im Recklinghäuser Kirchenkreisarchiv bestens vertraut ist. Wir wünschen ihm viel Freude bei der neuen Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

+ + + + +

Neue Bestände (der Link führt direkt zur Präsentation des Bestandes im Archivportal NRW)

[Ev. Kirchengemeinde Beverungen](#) (LkA EKvW 4.319)

Verzeichnungseinheiten: 139; Zeitraum: 1848-2001

[Ev. Kirchengemeinde Lügde](#) (LkA EKvW 4.322)

Verzeichnungseinheiten: 231; Zeitraum: 1892-2019

[Nachlass Dr. Martin Berthold](#); Pfarrer, Rektor der Pädag. Akademie Bielefeld (LkA EKvW 3.176)

Verzeichnungseinheiten: 43; Zeitraum: 1926-1961

[Nachlass Alfred Burkardt](#); Pfarrer (LkA EKvW 3.106)

Verzeichnungseinheiten: 43; Zeitraum: 1947-2006

[Nachlass Paul Dahlkötter](#); Pfarrer (LkA EKvW 3.50)

Verzeichnungseinheiten: 30; Zeitraum: 1911-1991

[Nachlass Ernst Felsch](#); Pfarrer (LkA EKvW 3.132)

Verzeichnungseinheiten: 12; Zeitraum: 1959-1988

[Nachlass Gustav Ludwig Natorp](#); Pfarrer (LkA EKvW 3.97)

Verzeichnungseinheiten: 8; Zeitraum: 1816-1863

[Nachlass Dr. Doris Offermann](#); Studienrätin (LkA EKvW 3.135)

Verzeichnungseinheiten: 24; Zeitraum: 1926-2004